

Darf ich diesem Tal entschweben

T.: aus "Echo der Annalen U.L.F. von Lourdes", Band 4, Donauwörth 1884

M.: aus "Melodien zu dem Oppelner katholischen Gesangbuche" 1868



Darf ich die-sem Tal ent-schwe-ben? Sel'-ger Flug und sel'-ger Lauf!



Him-mel - an mein Herz, mein Le - ben, him-mel - an zu Gott hin-auf!

2. Ganz verschwinden, ganz versinken will ich in dem heitern Blau!
Strom des Lichts, ich will dich trinken! Sei willkommen, Friedensau!
3. Sohn der Wonnen, Sohn der Schmerzen, sel'ger Hoffnung teures Pfand,
ruhest zweimal mir am Herzen und jetzt reichst du mir die Hand!
4. Durch die Wolken will ich wallen hin zu dir, mein süßes Glück!
Alle Ketten sind gefallen, ewig leuchtet mir dein Blick!
5. Laß mich ruh'n an deinen Wunden, sonnen mich in deinem Glanz!
Schmerzen, die ich dort gefunden, werden hier zum Siegeskranz!
6. Deine Schätze will ich spenden, deines Blutes heil'gen Hort,
Segen von den teuren Händen, die der bitt're Schmerz durchbohrt!
7. Weicht, ihr Engel, mit der Krone, die ihr mir entgegentragt:
ob ich auch im Himmel wohne, ewig bin ich Gottes Magd!
8. Weht und spielt, ihr süßen Düfte, Lilien, blühet um mein Grab!
Engelslippen, Liebeslüfte, traget meinen Gruß hinab!